

Seit 1. Januar 2016 gelten erweiterte Ansprüche... **ÜBERGANGSPFLEGE** für Menschen ohne **PFLEGEGRAD**

Es gibt Fälle, in denen Menschen vorübergehend Pflege benötigen, ohne dass eine Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung vorliegt, zum Beispiel nach einer Operation oder aufgrund einer akuten Verschlimmerung einer Erkrankung, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einer ambulanten Operation oder nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung. Bisher hatten Patientinnen und Patienten hierbei keinen Anspruch auf gesetzliche Leistungen. Diese Versorgungslücke wurde mit dem Krankenhausstrukturgesetz geschlossen.

Seit dem 1. Januar 2016 gelten erweiterte Ansprüche auf häusliche Krankenpflege sowie Haushaltshilfe und es gilt ein neuer Anspruch auf eine Kurzzeitpflege als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Versicherte erhalten erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Der Anspruch kann bis zu vier Wochen je Krankheitsfall bestehen und von der Krankenkasse

in begründeten Ausnahmefällen nach Einschaltung des Medizinischen Dienstes verlängert werden.

Befinden sich Kinder im Haushalt, die bei Beginn der Leistung jünger als zwölf Jahre sind, oder Kinder mit Behinderung, die auf Hilfe angewiesen sind, kann die Haushaltshilfe auf bis zu 26 Wochen verlängert werden.



Reichen diese Leistungen nicht aus, können Versicherte ein Kurzzeitpflege als neue Leistung der gesetzlichen Krankenkassen in einer geeigneten Einrichtung für bis zu acht Wochen je Kalenderjahr in Anspruch nehmen.

Die Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten für Pflege, Betreuung und Behandlungspflege bis zu einem Betrag von jährlich 1.612 Euro.

Textquelle:
Bundesministerium für Gesundheit
www.bundesgesundheitsministerium.de

Auch im Alter Zuhause leben und das umsorgt - Home Instead leistet Dienste, damit Senioren selbstständig den Alltag zu Hause meistern - **EINE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM**

Wer betreut meine Eltern, wenn ich arbeite oder im Urlaub bin? Wie sieht die Finanzierung einer häuslichen Betreuung aus? Welche Hilfsmittel erleichtern Senioren den Alltag Zuhause?

Fürsorge, Geborgenheit und persönliche Betreuung sind Themen, die im Alter immer wichtiger werden. Das weiß auch Christoph Hentschel, der seit Oktober 2016 als Pflegedienstleitung die Home Instead Seniorenbetreuung der Klinikum Burgenlandkreis Bildungs- und Kooperationsgesellschaft mbH in Naumburg führt.

„Senioren wollen möglichst lange selbstständig und selbstbestimmend im eigenen Zuhause leben. Werden sie pflegebedürftig oder verändern sich demenziell, unterstützen oft die Angehörigen.“

Aufgrund der Pflegekassenzulassung von Home Instead als Betreuungsdienst, können entsprechende Leistungen durch die Pflegekassen finanziert werden. Dies gilt auch für den Fall, wenn die Pflege

durch die Angehörigen kurzzeitig nicht ermöglicht werden kann.

Bei Bedarf kann Home Instead die Kurzzeit- und Verhinderungspflege in den eigenen vier Wänden übernehmen.

Home Instead unterstützt, wenn Menschen Zuhause Hilfe brauchen. Den Schwerpunkt sehen Christoph Hentschel und sein Team in der Betreuung von pflege- und hilfsbedürftigen Senioren.

Dies gilt für die Unterstützung bei der Grundpflege, beim Einkaufen, bei der Begleitung zum Arzt, beim Kochen oder allgemein im Haushalt: „Bei uns ist fast alles möglich.“ Unser Ziel ist es, dass Senioren so lange wie möglich in ihrer gewohnten vertrauten Umgebung leben können.

Auch für Angehörige ist es wichtig zu wissen, dass sich ihre Angehörigen in guter Betreuung befinden.

„Wir arbeiten eng mit ambulanten Pflegediensten zusammen“, beschreibt Hentschel das Leistungsangebot.



Home Instead
Seniorenbetreuung **KLINIKUM BURGENLANDKREIS GmbH**
Zuhause umsorgt



Kunden-Hotline:
03445 79 12 680

Wir beraten Sie gerne - unverbindlich und kostenfrei!
burgenlandkreis@homeinstead.de